

English version below

Tech-Scale-up SPRK.global feiert Erfolg im Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung

- Bis jetzt hat das Unternehmen bereits 5.500 Tonnen überschüssige Lebensmittel umverteilt, was 13.500 Tonnen CO₂-Äquivalenten entspricht
- SPRK hat mittlerweile 250 operative Partner aus der Lieferkette für die Vision einer nachhaltigen Lebensmittellieferkette gewonnen.
- Das Tech-Scale-up SPRK.global feiert im März 2024 sein vierjähriges Bestehen und plant sein B2B-Netzwerk sowie die Tech-Plattform weiter auszubauen.

Berlin, 4. März 2024 – Anlässlich des vierten Unternehmens-Geburtstags blickt das Berliner Tech-Scale-up [SPRK.global](#) (SPRK) auf seine Erfolge bezüglich der Umverteilung von überschüssigen Lebensmitteln in der Lieferkette zurück: Mit seinem B2B-Marktplatz für Lebensmittel aus der Lieferkette hat SPRK seit seiner Gründung im März 2020 unter anderem über 5.500 Tonnen Lebensmittel erfolgreich umverteilt – das entspricht über 700 7,5-Tonnen-LKWs. Dadurch beeinflusst SPRK sowohl die Lebensmittellieferkette im DACH-Raum als auch Europas positiv und unterstützt die Akteure entlang der Lieferkette dabei, ihre Nachhaltigkeitsvorgaben zu realisieren. Für das kommende Jahr plant SPRK, sich auf die Ausweitung des B2B-Netzwerk und Verbesserung der Tech-Plattform zu konzentrieren.

[Alexander Piutti](#), Gründer und CEO von SPRK, kommentiert: „SPRK bietet allen Teilnehmenden der Lebensmittellieferkette eine B2B-Distributionsplattform für überschüssige, noch bestens genießbare Lebensmittel an, die andernfalls entsorgt worden wären. Vier Jahre SPRK bedeuten vier Jahre, in denen wir unserem Ziel einer effizienten und verschwendungsfreien Lieferkette näherkommen. Diese Wirkung möchten wir weiter skalieren und quasi das 'Amazon der Lebensmittellieferkette' werden, um weitere Tonnen an Lebensmittel umverteilen und noch mehr Partner onboarden zu können. Unsere Vision ist es, die Lebensmittelverschwendung in der Lieferkette weltweit auf ein Minimum zu reduzieren und eine effiziente, nachhaltige Lebensmittelversorgung zu gewährleisten.“

Lebensmittellieferkette nachhaltiger aufstellen

Jährlich werden weltweit 2,5 Milliarden Tonnen Lebensmittel verschwendet, ein Großteil davon am Anfang und in der Mitte der Lieferkette (rund [60 Prozent](#)). Um das zu reduzieren, baut SPRK eine zunehmend KI-gestützte Distributionsplattform auf, mit dem Ziel, bestens genießbare Lebensmittel bedarfsgerecht und effizient umzuverteilen. Das exakte und zügige Zusammenbringen von (Über-)Angebot und Nachfrage der Lieferkettenteilnehmer:innen steigert die Effizienz, den Ressourcenschutz und ermöglicht ein langfristiges Herunterfahren von Lebensmittelüberproduktion. SPRK orientiert sich eng an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und bestrebt, mit allen Akteuren der Lieferkette

zusammenzuarbeiten, um eine geschlossene Kreislaufwirtschaft aufzubauen, Ressourcen zu schützen und unnötige CO2-Emissionen zu verhindern.

Erfolge für die Lebensmittellieferkette

Das Tech-Scale-up möchte Lebensmittel dorthin verteilen, wo sie dringend benötigt werden. Daher gingen bislang 400 Tonnen an Lebensmitteln an NGOs wie die Tafel Potsdam, die Arche Berlin oder die German Food Bridge.

Darüber hinaus hat SPRK seit Gründung 250 Supply- und Demandpartner aus der Lieferkette für seine Mission gewonnen, sowie weitere Kooperationspartner. Dazu gehören unter anderem: Lufthansa Industry Solutions als Unterstützer beim Aufbau der KI-Logik der SPRK-Plattform, Dachser als internationaler Logistikpartner, die DIN für einen standardisierten Meldestandard von Lebensmitteln in der Lieferkette und Bayer Gastronomie, die monatlich Lebensmittel für ein nachhaltigeres Angebot in ihrer Betriebskantine abnimmt.

Laut SPRK sind unter den Lebensmitteln, die 2023 am meisten umverteilt wurden – und damit in großer Zahl überschüssig sind – vor allem Obst und Gemüse wie Ananas, Paprika, Äpfel, Melonen und Kartoffeln. Durch saisonale Verschiebungen fallen Überschüsse besonders in den Monaten März, August, November und Dezember an. Durch Erkenntnisse wie diese, kann die KI später lernen, Überschüsse mit der Zeit besser vorherzusagen und Angebot und Nachfrage noch exakter in Einklang zu bringen.

Über SPRK.global

Das Berliner Tech-Scale-up SPRK.global digitalisiert die Lebensmittellieferkette und sorgt dafür, die Lebensmittelverschwendung in der Lieferkette und den damit korrespondierenden Klimaschaden deutlich zu reduzieren. Dabei konzentriert sich das Start-up auf den Anfang und die Mitte der Lieferkette, denn rund 60 Prozent der weltweiten Lebensmittelverschwendung fallen bereits hier an.

Weltweit werden jährlich 2,5 Milliarden Tonnen Lebensmittel verschwendet, davon allein mindestens elf Millionen Tonnen in Deutschland. Um diese Herausforderung zu lösen, baut SPRK.global eine KI-gesteuerte Distributionsplattform auf. Das Ziel: eine rasche und bedarfsgerechte Umverteilung bzw. Verarbeitung überschüssiger und bestens genießbarer Lebensmittel, bei systematischer Berücksichtigung von kommerziellen Partnern, verarbeitenden Betrieben und NGOs auf der Abnehmerseite. Das digital-unterstützte, rasche Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage steigert die Effizienz der Lieferkette erheblich und ermöglicht somit langfristig die Reduzierung der Lebensmittelüberproduktion.

Mit seinem Technologieansatz hat SPRK 2020 weltweit den ersten Platz beim größten „Tech For Good“-Wettbewerb, der [XTC Extreme Tech Challenge](#), für nachhaltige Start-ups (Kategorie Smart Cities) belegt und wurde 2023 vom [Deutschen Digitalpreis](#) (McKinsey und Handelsblatt) ausgezeichnet.

Pressekontakt

PIABO Communications GmbH
Hellen Hohoff
Communications Consultant
Telefon: +41 78 245 0679
E-Mail: sprk@piabo.net

English version

Tech scale-up SPRK.global celebrates success in the fight against food waste

- To date, the company has already redistributed 5,500 tons of surplus food, equivalent to 13,500 tons of CO₂
- SPRK has now gained 250 operational supply chain partners for the vision of a sustainable food supply chain
- Tech scale-up SPRK.global celebrates its fourth anniversary in March 2024 and plans to further expand its B2B network and tech platform

Berlin, 4th of March 2024 - On the occasion of the company's fourth birthday, Berlin-based tech scale-up [SPRK.global](#) (SPRK) looks back on its successes in redistributing surplus food in the supply chain: With its B2B marketplace for food from the supply chain, SPRK has successfully redistributed over 5,500 tons of food since its foundation in March 2020 - the equivalent of over 700 7.5-ton trucks. As a result, SPRK is having a positive impact on the food supply chain in the DACH region as well as Europe and is helping players along the supply chain to achieve their sustainability targets. In the coming year, SPRK plans to focus on expanding its B2B network and improving its tech platform.

[Alexander Piutti](#), founder and CEO of SPRK, comments: "SPRK offers all participants in the food supply chain a B2B distribution platform for still perfectly edible surplus food that would otherwise have been thrown away. Four years of SPRK means four years of progress towards our goal of an efficient and waste-free supply chain. We want to scale this impact further and become the 'Amazon of the food supply chain' so that we can redistribute more tons of food and onboard even more partners. Our vision is to minimize food waste in the supply chain worldwide and ensure an efficient, sustainable food supply."

Making the food supply chain more sustainable

Every year, 2.5 billion tons of food are wasted worldwide, much of it at the beginning and middle of the supply chain (around [60 percent](#)). To reduce this, SPRK is building an increasingly AI-supported distribution platform with the aim of redistributing perfectly edible food efficiently and in line with demand. The precise and rapid matching of (over) supply and demand from supply chain participants increases efficiency, protects resources and enables food overproduction to be reduced in the long term. SPRK is closely aligned with the United Nations Sustainable Development Goals and strives to work with all actors in the supply chain to build a closed-loop economy, protect resources and prevent unnecessary CO₂ emissions.

Successes for the food supply chain

The tech scale-up wants to distribute food to where it is urgently needed. To date, 400 tons of food have gone to NGOs such as Tafel Potsdam, Arche Berlin and the German Food Bridge.



Since its foundation, SPRK has also gained 250 supply and demand partners from the supply chain for its mission, as well as other cooperation partners. These include, among others: Lufthansa Industry Solutions as a supporter in setting up the AI logic of the SPRK platform, Dachser as an international logistics partner, DIN for a standardized reporting standard of food in the supply chain and Bayer Gastronomie, which purchases food on a monthly basis for a more sustainable menu in its company canteen.

According to SPRK, the foods that were redistributed the most in 2023 - and are therefore surplus in large numbers - include fruit and vegetables such as pineapples, peppers, apples, melons and potatoes. Due to seasonal shifts, surpluses occur particularly in the months of March, August, November and December. With insights like these, the AI can later learn to better predict surpluses over time and match supply and demand even more precisely.

About SPRK.global

Berlin-based impact start-up SPRK.global digitises the food supply chain and thus ensures that food waste in the supply chain and the corresponding climate damage are significantly reduced. The start-up focuses on the beginning and the middle of the supply chain, because around 60% of global food waste already occurs here.

This is done by building an AI-driven trading and distribution platform for surplus food. The goal: rapid and demand-oriented redistribution or processing of surplus and perfectly edible food, with systematic consideration of commercial partners, processing companies and NGOs on the consumer side. The digitally-supported, rapid matching of supply and demand significantly increases the efficiency of the supply chain and thus enables the reduction of food overproduction in the long term. In this way, SPRK builds a circular economy for the food sector in close cooperation with the actors in the supply chain, saves resources and protects the climate by avoiding unnecessary CO2 emissions in the result. In doing so, the start-up closely follows the Sustainable Development Goals of the United Nations.

With its technological approach, SPRK 2020 took first place worldwide in the largest "Tech For Good" competition, the [XTC Extreme Tech Challenge](#), for sustainable start-ups (Smart Cities category) and was awarded the [German Digital Prize](#) (McKinsey and Handelsblatt) in 2023.

Press contact

PIABO Communications GmbH
Hellen Hohoff
Communications Consultant
Phone: +41 78 245 0679
E-mail: sprk@piabo.net